

Sport | Yoann Freysinger gehört zu den besten Badminton-Spielern der Schweiz. Ein Gespräch mit dem Wahl-Oberwalliser

«Ich hasse es, zu verlieren»

BRIG-GLIS | Yoann Freysinger ist ein selbstbewusster und ehrgeiziger Sportler, der seine Ziele stets im Auge behält. Im Interview hat er viele interessante und humorvolle Antworten auf die Fragen bereit – wie auch auf die erste Frage nach seinem berühmten Vater Oskar Freysinger.

Yoann Freysinger, als Sohn eines Staatsrates ist das Leben wohl nicht immer einfach.

«Am Anfang war es sicherlich ein bisschen schwierig, weil man mich nicht als Yoann gesehen hat, sondern als Sohn eines Politikers. Als ich aber älter wurde und mit Badminton anfing, erkannte man mich als die Person, die ich bin.»

Wie bist du auf diese Sportart gekommen?

«Dank meiner Schwester habe ich mit 15 Jahren meine Leidenschaft zum Badminton entdeckt. Mein Hobby konnte ich später dann auch zu meinem Beruf machen. Das macht mir bis heute noch Spass.»

Reicht Badminton alleine aus, um finanziell über die Runden zu kommen oder braucht man einen Sponsor?

«Man müsste in der Weltrangliste schon eine gute Position haben, damit man vom Badminton alleine leben könnte. Ansonsten ist es von Vorteil, einen Sponsor zu haben. Mein Sponsor ist der FC Forza, der mich schon seit vier Jahren

unterstützt und mir das Material zur Verfügung stellt.»

Welchen Platz belegst du derzeit in der Schweiz und auf der Welt?

«In der Schweiz bin ich die Nummer 3, in der Weltrangliste liege ich derzeit ungefähr bei Platz 500.»

Um diese Position beizubehalten, musst du sicherlich viel trainieren und dich in vielen Turnieren beweisen.

«Ja, um seine Ziele zu erreichen, muss man gewisse Leistungen bringen. Darum trainiere ich neun- bis 13-mal pro Woche. So bin ich auch immer motiviert, mich selbst zu verbessern. Zudem liebe ich es, die Zuschauer mit einem spannenden Spiel zu unterhalten.»

Was sind denn deine Ziele, was willst du erreichen?

«Ich möchte Schweizer Meister werden und bei der Olympiade 2020 teilnehmen.»

Um das zu erreichen, musst du dich aber gegen viele starke Gegner behaupten und mögliche Niederlagen einstecken...

«Das stimmt, jedoch hasse ich es, zu verlieren und versuche, es natürlich so oft wie möglich zu vermeiden. Aber andererseits kann man aus Fehlern viel lernen und seine Leistungen wiederum verbessern.»

Was hältst du von Spielen gegen Freunde?

«Die Spiele gegen meine Freunde sind ein wenig speziell, vor allem bei Turnieren. Denn draussen auf dem Feld kennen wir keine Freundschaft, wir spielen dann meistens provokativ.»

Bist du eher ein Teamspieler oder ein Einzelkämpfer?

«Ich bin ganz klar ein Einzelspieler, denn ich habe meinen eigenen Kopf und dulde keine Fehler.» (schmunzelt)

Und wie sieht es beruflich aus? Hast du neben Badminton auch noch einen anderen Beruf gelernt?

«Ja, bevor ich ins Oberwallis kam, habe ich eine Lehre als Orthopädie-Schuhmacher gemacht und arbeitete auch ein Jahr lang in diesem Beruf.»

Wirst du den Beruf nach deiner Badmintonkarriere fortsetzen?

«Nein, ich habe in meinem derzeitigen Job viel Spass und hoffe, dass ich ihn auch in meiner Zukunft weiterführen kann.»



ZUR PERSON

Vorname: Yoann. **Nachname:** Freysinger. **Geburtsjahr:** 1992. **Familienstand:** ledig. **Heimatort:** Savièse VS. **Beruf:** Badminton-coach, Rezeptionsmanagement, Orthopädeschuhmacher. **Hobbys:** Fussball. **Ziele:** Schweizer Badminton-Meisterschaft und Olympia 2020.

Klarer Blick. Yoann Freysingers grösstes Ziel sind die Olympischen Spiele 2020 in Tokio (Bild: Badminton Swiss Open in Basel, März 2014). FOTO KEYSTONE

NACHGEHAKT

Entweder, oder?

Unterwallis oder Oberwallis
Oberwallis

Französisch oder Deutsch
Französisch

Wein oder Bier
Wasser

Familie oder Karriere
Familie

Sommer oder Winter Sommer

Lesen oder Bungee-Jumping

Bungee-Jumping

Blondine oder Brünette

Brünette

Sprachen oder Mathematik

Geschichte

Fast Food oder Salat

Fast Food

Italienische oder asiatische Küche

Asiatische

DIE AUTORINNEN

Dieser Artikel wurde von Amélie Neidig, Svenja Lorenz (vorne) sowie Céline Schnidrig und Valérie Gennheimer (hinten) verfasst. Alle vier besuchten im vergangenen Schuljahr die Klasse 2E des Kollegiums Spiritus Sanctus in Brig und haben mit diesem Interview im Rahmen von «WB im Kollegium» im Deutschunterricht erste Journalisten-Luft geschnuppert.



UNTERHALTUNG

Schwedenrätsel

landwirtsch. Fahrzeug	starker Zweig	US-Bundesstaat	hin und ...	Großstadt bei Bombay (indien)	feine Gewebearbeit	Frauenname	Auslese der Besten (Mz.)	ägypt. Gott der Fruchtbarkeit	Laienbruder eines Ordens	afrikanischer Strom	Hauptstadt Togos	kurz für: in das
rote Beete			Schwierigkeit		obere Aareal (volkst.)			Schweiz. Heilkundler, † 1906		5		
alt-Bundesrat (Vorn.)		'High Society'	Waldbodengewächs		ausgemergeltes Pferd	unbestimmter Artikel	3	Komponist von 'Rheingold'	Ort westl. von Chur			
lichte Glut	Vorn. e. Mitarb. v. Pestal. (Muralt)			12	griechischer Buchstabe	Schweiz. Dirigent, † 1927	Indianerstamm in Nordamerika	Maulwurfsgrille		8	Angeh. einer Weltreligion	
	9	Kykladeninsel	südamerikanische Holzart	Tanztheatergebäude			Gesamtkapital einer Firma	Schönling (franz.)			Flächenmass	
niedliches Kind	islam. Rechtsgutachten	Gründer des Türkischen Reichs	Kaffee mit Milch (Café...)		10	alkoholische Getränke	im Jahre (latein.)				besitzanzeigendes Fürwort	
Kiefer		13	stehendes Gewässer	Dokumentensammlung	Zeitalter	Schweiz. Held (Sem-päch)			7	gegorener Honigsaft	hebräischer Buchstabe	
rundlich, beliebt	Schweiz. Künstler (Daniel)					Bruder von Fatmir	Abk.: Europarat	Abk.: Raumeter	Schweiz. Schriftsteller	6		
Wachszelle der Biene			je (latein.)		2	gereizt			4	chem. Zeichen für Einsteinium		
Hochgebirge in Südamerika						Winterortort im Kt. Uri				ehem. Schweiz. Post		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Sudoku schwer

2	3	4	6					
				4	7	2		
				8	4	6		
		9	2			1		
		7	8				6	
		8	4			5		
9	4							
				7	5		1	
1	6				9		8	

QUELLE: DEIKE PRESS

